

William Shakespeare

Antonius und Cleopatra
(Antony and Cleopatra)

Deutsch von Jens Roselt

4 D, 28 H

UA: 20.12.2009

DSE: / Burgtheater Wien / Regie: Stefan Pucher

Rom, 35 v. Chr. - Nach der Ermordung Julius Cäsars während der Senatssitzung an den Iden des März 44 v. Chr. waren sie noch als Retter Roms gefeiert worden: Octavian und Antonius, die zusammen mit Lepidus das zweite Triumvirat bildeten, das die Verschwörer um Brutus und Cassius besiegte und Rom endlich Frieden und Glück bringen sollte. Diese Zeiten sind offenkundig vorbei. Nach ungezählten gemeinsamen politischen Kämpfen scheinen die Triumvirn nun getrennte Wege zu gehen. Das Verhältnis von Octavian und Antonius steht vor seiner bislang wohl schwersten Belastungsprobe. Octavian wirft Antonius vor, das Römische Reich an Ägypten verraten zu haben. Im Mittelpunkt der heftigen Kontroverse steht dabei Cleopatra. Antonius wird ein intimes Verhältnis zur ägyptischen Königin nachgesagt. Cleopatra soll ihn infolgedessen wiederholt zu strategischen Fehlentscheidungen verleitet haben. Die beiden waren einander erstmals begegnet, als Antonius nach dem Sieg bei Philippi Ägypten unter seine Verwaltung nahm. Er blieb daraufhin für längere Zeit am Hof in Alexandria und geriet unter den Einfluss der attraktiven Königin, der bereits ein Verhältnis mit Julius Cäsar nachgesagt wurde. Cleopatra ist es anscheinend erneut gelungen, den mächtigsten Römer zu ihrem Geliebten zu machen. Der für seine Disziplin und Mäßigung bekannte Octavian schäumte vor Wut. Aus gut unterrichteten Kreisen im Umfeld Octavians war bereits zu hören, dass dieser sich durchaus vorstellen könne, Rom notfalls alleine zu regieren. Der Ton der Kontrahenten wird von Tag zu Tag schärfer, die politische Lage in Rom immer instabiler.

Ankündigung des Burgtheaters Wien